

## Protokoll der Mitgliederversammlung am 01.08.2010 in Spielberg

**Anwesende:** Julia Feicht, Hanna Prautzsch, Rosa Schüssler, Dorothea Haas, Kolja Mund, Matthias Schüssler, Roland Mballa Onana, Gertrud Mund, Markku Honkela, Nils Heuer, Axel Bayer, Philippa Mund, Gaby Feicht

**Beginn:** 11.00 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung und Annahme der Tagesordnung**

Begrüßung durch die erste Vorsitzende Philippa Mund, einstimmige Annahme der Tagesordnung.

### **TOP 2: Bericht der Schatzmeisterin, Wahl der Kassenprüfer**

Momentan sind 4143,68 Euro auf dem Konto, dazu kommen noch die 500 Euro von der Vernissage. Das vorhandene Geld setzt sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen und den bereits gelaufenen Aktionen. Ein Problem sind immer noch die Rückbelastungen beim Einzug der Mitgliedsbeiträgen (42Euro). Dies soll in Zukunft vermieden werden, bzw. die Mitglieder darum gebeten werden, die Kosten für die Rückbelastungen selber zu tragen.

Zum Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt: Nils Heuer und Markku Honkela.

### **TOP 3: Vorgehensweise für die langfristige Versorgung unserer Schützlinge**

Es wird angeregt, darüber nachzudenken, dass die Eltern der Kinder, abhängig von ihrem Vermögen, Teile der Nachversorgung finanziell mittragen, bzw. auf irgendeine Art daran mitwirken. Damit soll gewährleistet werden, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst werden und unsere Arbeit auch zu schätzen wissen. Allerdings ist dies schwierig umzusetzen. Paty kann vor Ort nicht auch noch prüfen, wie viel die Eltern genau bezahlen können.

Zur Abstimmung wurde folgende Problematik gestellt: Unser momentaner Kontostand würde ausreichen, die Prothesen von Dorian und Dayana zu bezahlen, Paty hat angefragt, nur die erste Prothese zu bezahlen. Es wird einstimmig beschlossen, dass neue Prothesen nur von uns finanziert werden, wenn wir eine Versorgung des Kindes bis zu seinem 18. Lebensjahr gewährleisten können.

Des Weiteren wurde überlegt, wie diese Versorgung gewährleistet werden kann. Es wurde abgestimmt, ob Sparbücher mit einer bestimmten Summe für jedes Kind angelegt werden sollen, oder ob es eine Art Sondervermögen geben soll, aus dem die Nachversorgung für alle Kinder zusammen finanziert werden soll. Das Sondervermögen, also ein Topf für alle, wurde einstimmig beschlossen.

Es wurde weiterhin abgestimmt, ob dieses Sondervermögen dazu benutzt werden soll, die Nachversorgung laufend zu bezahlen und dann am Ende des Jahres wieder aufgefüllt werden soll oder ob das Sondervermögen als Sicherheit unangetastet bleiben soll, während die Kosten aus dem „normalen“ Konto bezahlt werden soll. Das Modell des Sondervermögens als Sicherheit wurde mit 10 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Die Höhe des Sondervermögens wurde überlegt zwischen  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{3}$  oder  $\frac{1}{3}$  aber mind. 500 Euro der Kosten der Erstversorgung anzulegen. Bei der Abstimmung fielen 0 Stimmen auf  $\frac{1}{4}$  der Erstversorgung, 9 Stimmen für  $\frac{1}{3}$  der Erstversorgung und 4 Stimmen für  $\frac{1}{3}$ , aber mind. 500 Euro. Das bedeutet, es werden  $\frac{1}{3}$  der jeweiligen Erstversorgungen angelegt. Das bedeutet, dass für Nataly, Dayana und Dorian 1800 Euro angelegt werden müssen und somit die Prothesen für Dayana und Dorian finanziert werden können. Somit bleiben noch ca. 400 Euro momentan übrig, das bedeutet, dass momentan erstmal keine Neuversorgungen möglich sind, bis wieder mehr Geld auf dem Konto ist.

Des Weiteren wurde festgehalten, dass dieses Modell jetzt getestet werden soll, bis wir mehr Erfahrungswerte über die Kosten der Nachversorgung haben und dann ggf. die Höhe des Sondervermögens angehoben bzw. abgesenkt werden wird.

Es wurde außerdem einstimmig beschlossen, dass das Sondervermögen sicher angelegt werden muss.

#### **TOP 4: vergangene und zukünftige Aktionen (Weihnachtsmarkt 2010)**

Es wurden vergangene Aktionen, wie die Traube, die Vernissage im Kindergarten und das Fest besprochen. Beim Fest soll überlegt werden, ob nächstes Jahr nochmals ein Stand gestellt werden soll.

Es soll für das kommende Jahr eine Aktion auf dem Dorffest in Spielberg geplant werden, Dorothea Haas soll in Erfahrung bringen, ob wir auch Teil des Programms sein können. Außerdem soll überlegt werden, Cocktails oder Essen anzubieten.

Es soll eine große Banderole mit unserem Logo hergestellt werden, Kolja Mund wird sich darum kümmern.

Am 6. November ist der Verein für die Offerta angemeldet. Wer dann vor Ort sein kann, wurde noch nicht festgelegt.

Frau Stähle wird auch in Zukunft weiter für den Verein spielen und ihre Erlöse an uns spenden.

Die Grundschule Spielberg wird den Sponsoringlauf nächstes Jahr zu unseren Gunsten laufen. Herr Fritz wird mit seinem Chor ein Benefizkonzert geben, allerdings nicht im Rahmen der Musikschule. Deswegen müssen wir als Veranstalter auch einen Raum suchen. Es steht noch aus, in welchem Ort dies stattfinden soll. Außerdem wurde noch nicht festgelegt, wer dieses Konzert organisiert.

Der Weihnachtsmarkt wird am ersten Wochenende des Dezembers stattfinden.

#### **TOP 5: Sponsoring und Mitgliederwerbung**

Trigema ist nicht bereit, uns T-Shirts zu sponsern. Allerdings wären die Mitglieder auch bereit, die Kosten für ihr T-Shirt selber zu tragen.

Für den Vereinsbrief werden noch Copy-Shops oder Firmen gesucht, die uns die noch fehlenden 60 Farbkopien sponsern.

#### **TOP 6: Sonstiges**

Das Forum auf unserer Homepage ist fertig. Nils Heuer erklärte sich bereit, die Aufgabe des Administrators zu übernehmen. Mitglieder sollen sich dort registrieren, um eine einfachere Kommunikation und Diskussion zu ermöglichen.

Des Weiteren wurde angedacht, dass unsere Schützlinge, wenn sie etwas älter sind, Paty unterstützen sollen. In welcher Form dies geschehen soll, ist aber noch nicht klar, zumal einige weit von Quito weg wohnen.

**Ende:** 13.40 Uhr